



# **Studien Deutsch als Fremd- und Zweitsprache**

Herausgegeben von  
Christian Fandrych, Marina Foschi Albert,  
Karen Schramm und Maria Thurmair

**Band 9**

# **Fremdsprachliches Lesen mit literarischen Texten**

Zur Entwicklung von Leseverstehen und  
literarischer Kompetenz im DaF-Unterricht der  
niederländischen Sekundarstufe I

von

**Elisabeth Lehrner-te Lindert**

---

ERICH SCHMIDT VERLAG

*Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek*  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über [dnb.ddb.de](http://dnb.ddb.de) abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter  
[ESV.info/978-3-503-19170-3](http://ESV.info/978-3-503-19170-3)

Umschlaggestaltung unter Verwendung  
einer Abbildung von © LIGHTFIELD STUDIOS – [stock.adobe.com](http://stock.adobe.com)

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-19170-3  
eBook: ISBN 978-3-503-19171-0

Alle Rechte vorbehalten  
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2020  
[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen  
der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch  
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den  
strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992  
als auch der ISO-Norm 9706.

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Für meinen Mann Wilgert und meine Kinder Severin und Aurelia

## Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mich auf dem Weg zur Promotion begleitet und unterstützt haben. Eine empirische Studie ist ein vielschrittiges und arbeitsaufwändiges Verfahren, an dem viele Personen beteiligt sind – ohne ihre aktive Mitarbeit hätte ich diese Untersuchung nicht zu einem erfolgreichen Ende bringen können. Mein besonderer Dank gilt daher meinen beiden Betreuern Dr. Ewout van der Knaap und Prof. Dr. Rick van de Graaff. Ihnen möchte ich besonders für die hervorragende Unterstützung danken. Sie haben mich durch ihre intensive, wohlwollende und umsichtige Betreuung mit viel Kompetenz und Einfühlungsvermögen vom ersten Entwurf bis zur Fertigstellung der Arbeit auf eine sehr konstruktive und produktive Art begleitet. Ihr Engagement und ihre wertvollen Anregungen, ihre Ermutigungen, ihr Relativierungsvermögen, besonders in schwierigeren Phasen meiner Forschungstätigkeit, haben mich immer wieder motiviert weiterzumachen und waren für mich prägend. Zudem gilt mein herzlicher Dank Prof. Dr. Huub van den Bergh für die großartige Hilfe und Begeisterung bei der Aufbereitung der statistischen Daten, seine methodische Unterstützung und insbesondere seine unermessliche Geduld bei den Versuchen, mir die Welt der Statistik näherzubringen.

Bedanken möchte ich mich auch bei den teilnehmenden Schulen, den Lehrkräften der Kontrollgruppen und allen Schüler\*innen, die motiviert und interessiert am Projekt mitgearbeitet haben. Besonderen Dank möchte ich „meinen“ engagierten und literaturbegeisterten Lehrkräften der Experimentalgruppen aussprechen, die bereit waren, sich auf das sehr intensive Literaturprojekt ein Schuljahr lang einzulassen. Die gemeinsamen Evaluationsgespräche und den gegenseitigen Austausch fand ich immer sehr inspirierend und lehrreich. Vielen Dank Angela Haerkens, Claudia Bastings, Claudia Pfaff, Ella Schulte, Gerie Koning, Henk Zaadnoordijk, Margret de Groot, Marion van der Kruissen, Niels Müller, Paul van Gessel, Petra Berger, Tina Vercoouteren! Ohne euch hätte das Projekt niemals realisiert werden können.

Des Weiteren möchte ich meinen (teils ehemaligen) Kolleg\*innen der Fachhochschule Windesheim in Zwolle meinen Dank aussprechen. Sie haben meine Arbeit immer mit großem Interesse verfolgt. Ohne ihre mentale (wie auch technische) Unterstützung und ihr fortwährendes Verständnis wäre es viel schwieriger gewesen, die Dissertationsphase durchzuhalten. Zudem möchte ich mich bei meinen (teils ehemaligen) Mitarbeiter\*innen und Autor\*innen von *Na klar* (Malmberg) für ihr Interesse und ihre konstruktiven

## *Danksagung*

Denkanstöße bedanken, die in die Arbeit eingeflossen sind. Insbesondere Dorien Hodzelmans und Corinne Nederlof bin ich zu Dank verpflichtet, die es ermöglicht haben, das Treatmentmaterial allen niederländischen Deutschlehrkräften als Buch und online zugänglich zu machen.

Als gewissenhaften und kritischen Feedbackleserinnen danke ich Dr. Sabine Jentges, Nadja Nitsche und Dr. Birgit Wellie, für die englische Übersetzung der Zusammenfassung möchte ich mich bei Michelle Mellion bedanken.

Bedanken möchte ich mich außerdem bei den Initiatoren und Koordinatoren des Dudoc-Alfa-Projektes – ohne die Möglichkeit dieser finanziellen Unterstützung wäre diese Arbeit nicht entstanden. Diese Dissertation wurde durch das Dudoc-Alfa-Programm, eine Gemeinschaftsinitiative der Philosophischen Fakultäten der Universitäten Nijmegen, Groningen, Tilburg, Leiden, Utrecht und Amsterdam, finanziell unterstützt, das Lehrkräften die Möglichkeit bietet, neben ihrer Unterrichtstätigkeit vier Jahre lang im Rahmen eines Promotionsstudiums im Bereich der Fachdidaktik zu forschen. Zudem denke ich gerne an die anregenden Seminare und unterhaltsamen Gespräche während der gemeinsamen Dudoc-Wochenenden zurück.

Nicht zuletzt gilt mein besonderer Dank meinem Mann Wilgert, der mich von Anfang an bedingungslos unterstützt hat. Sein enormes Relativierungsvermögen, seine Geduld, seine Ermutigungen und sein Zuspruch haben immer wieder dafür gesorgt, dass ich den Mut nicht verliere und weitermache. Und ein besonders großer Dank geht natürlich an meine beiden Kinder Severin und Aurelia, die mich in den letzten Jahren sehr häufig am Computer arbeitend gesehen haben. Sie hatten immer Verständnis für meine Arbeit und haben mich dazu angehalten, auch mal ein Wochenende frei zu nehmen. Ihnen verdanke ich viel Kraft und Optimismus.

Mein Dank gilt nicht zuletzt meinen Geschwistern, meiner Familie und meinen Freunden, die mich während der gesamten Dissertationsphase unterstützt und mir immer verständnisvoll und mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.

Mein persönlichster Dank gebührt meinen Eltern. Ihr Leitsatz und Motto „Aufgeben tut man nur einen Brief“ hat sich auch für dieses Projekt als sehr hilfreich erwiesen. Vielen Dank für alles!

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Ausgangsbedingungen und Zielsetzung</b> .....	15
1.1 Einführung in den Untersuchungsgegenstand .....	15
1.2 Literarisches Lesen im niederländischen Fremdsprachenunterricht .....	21
1.3 Niederländische Bildungsstandards und Kompetenzorientierung.....	22
1.4 Erkenntnisstand im niederländischen DaF-Unterricht.....	29
1.5 Untersuchungsfragen und Untersuchungsmethode .....	31
1.6 Untersuchungsinstrumente.....	36
1.7 Zum Aufbau der Arbeit.....	40
<b>2 Fremdsprachliche Lesekompetenz und literarische Kompetenz</b> .....	41
2.1 Entwicklung der Lesekompetenz.....	42
2.1.1 Lesen in der Erstsprache (L1).....	43
2.1.1.1 Definition von Lesekompetenz im Rahmen der PISA-Studie .....	44
2.1.1.2 Theoretische Modelle der Lesekompetenz .....	44
2.1.1.3 Zusammenhang zwischen Lesehäufigkeit und Lesemotivation.....	47
2.1.1.4 Empirische Befunde zur geschlechtsspezifischen Entwicklung der Lesekompetenz.....	48
2.1.1.5 Die Rolle der Lehrkraft beim Leseverstehen.....	50
2.1.1.6 Leseanforderungen bei literarischen Texten.....	50
2.1.2 Lesen in der Fremdsprache (L2).....	53
2.1.2.1 Unterschiede zwischen dem Lesen in L1 und L2.....	54
2.1.2.2 Forschungsstand zur fremdsprachlichen Lesekompetenz in den Niederlanden.....	58
2.2 Literaturdidaktik und Fremdsprachenunterricht .....	60
2.2.1 Stellenwert von Literatur im kommunikativen Fremdsprachenunterricht .....	61
2.2.2 Rezeptionsästhetische Literaturdidaktik .....	63
2.2.3 Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht .....	64



## *Inhaltsverzeichnis*

2.2.4	Das Potenzial literarischer Texte im fremdsprachlichen Literaturunterricht .....	65
2.2.5	Literarisches Lernen und Kompetenzorientierung .....	69
2.2.6	Zum Begriff „Literarische Kompetenz“ .....	72
2.2.7	Literarische Kompetenzmodelle im Fremdsprachenunterricht .....	74
<b>3</b>	<b>Zur Position der Lehrkräfte zu Literatur im DaF-Unterricht.....</b>	<b>78</b>
3.1	Untersuchungsfragen und -ziele.....	80
3.2	Methode .....	81
3.2.1	Zielgruppe .....	81
3.2.2	Messinstrument .....	84
3.2.2.1	Fragebogenerstellung und Frageformulierung .....	85
3.2.2.2	Aufbau des Fragebogens und Fragetypen.....	87
3.2.3	Vorbereitung und Durchführung .....	92
3.2.3.1	Validierung durch Expert*innen.....	92
3.2.3.2	Prätest unter Lehrkräften .....	92
3.2.3.3	Abnahme und Durchführung .....	93
3.3	Ergebnisse .....	95
3.3.1	Welche Lernziele verfolgen Lehrkräfte beim Einsatz von literarischen Texten?.....	95
3.3.2	Was und wie oft wird gelesen?.....	99
3.3.3	Wie zufrieden sind Lehrkräfte mit ihrem Lehrwerk hinsichtlich literarischer Texte?.....	101
3.3.4	Wie verfolgen die Lehrkräfte die Lernziele in der Praxis? .....	102
3.3.5	Welche Erfahrungen mit dem Einsatz von literarischen Texten im Unterricht werden von Lehrkräften genannt? .....	107
3.3.6	Welche Verbesserungsvorschläge haben Lehrkräfte für den Literaturunterricht? .....	109
3.3.7	Welchen Zusammenhang gibt es zwischen literatur- didaktischer Schulung und Unterrichtspraxis? .....	110
3.4	Diskussion .....	114
3.4.1	Welche Lernziele verfolgen Lehrkräfte beim Einsatz von literarischen Texten?.....	114
3.4.2	Was und wie oft wird gelesen? .....	117
3.4.3	Wie verfolgen die Lehrkräfte die Lernziele in der Praxis? .....	118

3.4.4	Welche Erfahrungen mit dem Einsatz von literarischen Texten im Unterricht werden von Lehrkräften genannt? .....	120
3.4.5	Welche Verbesserungsvorschläge haben Lehrkräfte hinsichtlich des Literaturunterrichts? .....	122
3.4.6	Welchen Zusammenhang gibt es zwischen literaturdidaktischer Ausbildung und Unterrichtspraxis? .....	122
3.4.7	Einschränkungen der Studie .....	123
3.5	Fazit und Ausblick .....	124
<b>4</b>	<b>Intensiver Einsatz von literarischen Texten im DaF-Unterricht</b> .....	<b>128</b>
4.1	Konzeption der Unterrichtsreihe.....	128
4.1.1	Lernziele.....	129
4.1.2	Vorgegebenes Unterrichtsmaterial .....	136
4.1.3	Didaktisch-methodische Zugänge.....	137
4.1.4	Auswahl der literarischen Texte .....	142
4.1.4.1	Authentische versus vereinfachte Lektüre.....	144
4.1.4.2	Buch und Film <i>Das Wunder von Bern</i> .....	146
4.2	Unterrichtsprogramm .....	149
4.2.1	Unterschiede zwischen <i>havo</i> und <i>vwo</i> .....	151
4.2.1.1	Buchauswahl für die Zielgruppe <i>havo</i> .....	151
4.2.1.2	Buchauswahl für die Zielgruppe <i>vwo</i> .....	152
4.2.2	Änderungen im zweiten Untersuchungsjahr.....	153
4.3	Implementierung der Unterrichtsreihe .....	154
4.3.1	Ablauf der Untersuchung.....	154
4.3.2	Zielgruppe .....	156
4.3.3	Teilnehmende Lehrkräfte.....	157
<b>5</b>	<b>Wertschätzung und Auswertung des Unterrichtsprojekts</b> .....	<b>162</b>
5.1	Fragebogenerhebung unter den teilnehmenden Lehrkräften .....	163
5.1.1	Stichprobengröße .....	164
5.1.2	Messinstrument .....	164
5.1.3	Ergebnisse der Fragebogenuntersuchung .....	166
5.1.4	Diskussion.....	169
5.2	Leitfadeninterviews mit Lehrkräften .....	170
5.2.1	Gliederung und Aufbau.....	171
5.2.2	Durchführung der Leitfadeninterviews.....	172
5.2.3	Ergebnisse .....	173

## *Inhaltsverzeichnis*

5.2.4	Evaluation des Projekts.....	177
5.2.5	Probleme und Verbesserungsvorschläge .....	181
5.2.5.1	Kohorte 1 .....	181
5.2.5.2	Kohorte 2 .....	183
5.3	Unterrichtsbeobachtungen .....	184
5.3.1	Durchführung der Videoaufnahmen .....	185
5.3.2	Auswertung der Videodaten .....	186
5.3.3	Fazit.....	189
5.4	Schriftliche Evaluation durch Lernende der Experimentalgruppe ...	191
5.4.1	Statistische Auswertung.....	192
5.4.2	Darstellung der Ergebnisse .....	195
5.4.3	Diskussion.....	197
5.4.4	Einschränkungen der Studie .....	198
5.5	Vergleichende Darstellung und Analyse der Ergebnisse.....	199
<b>6</b>	<b>Zur Entwicklung der Lesefähigkeit von Lernenden .....</b>	<b>204</b>
6.1	Erkenntnisinteresse und Forschungsfragen.....	205
6.2	Methode.....	206
6.2.1	Stichprobe .....	206
6.2.2	Treatment .....	209
6.2.3	Messinstrument .....	210
6.2.3.1	Testformat und Testkonstrukt.....	212
6.2.3.2	Pilotierung des Testformats .....	217
6.2.4	Vorgehen bei der Testabnahme .....	217
6.3	Statistische Auswertung.....	218
6.4	Ergebnisse .....	220
6.4.1	Erster Zyklus.....	221
6.4.2	Zweiter Zyklus .....	225
6.5	Diskussion .....	229
6.6	Einschränkungen der Studie.....	233
6.7	Empfehlungen für die weitere Forschung.....	235
<b>7</b>	<b>Zur Entwicklung der literarischen Kompetenz von Lernenden .....</b>	<b>237</b>
7.1	Die literarischen Kompetenzmodelle.....	238
7.1.1	Das literarische Kompetenzmodell von Steinger (2014).....	239
7.1.2	Das literarische Kompetenzmodell von Witte (2008) .....	241
7.2	Erkenntnisinteresse und Forschungsziele .....	244

## *Inhaltsverzeichnis*

7.3	Methode.....	246
7.3.1	Stichprobe .....	246
7.3.2	Messinstrument .....	248
7.3.3	Validierung durch Expert*innen.....	249
7.3.4	Pilotstudie unter Lernenden .....	250
7.3.5	Aufbau der Fragebogenuntersuchung.....	250
7.4	Durchführung der Fragebogenabnahme .....	257
7.5	Statistische Auswertung.....	257
7.6	Ergebnisse .....	258
7.7	Diskussion .....	267
7.8	Einschränkungen der Studie.....	271
7.9	Fazit .....	272
<b>8</b>	<b>Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die Unterrichtspraxis.....</b>	<b>274</b>
8.1	Schlussfolgerungen .....	274
8.2	Empfehlungen für den Literaturunterricht der Sekundarstufe I.....	285
<b>9</b>	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>293</b>
<b>10</b>	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>328</b>
<b>11</b>	<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>329</b>
<b>12</b>	<b>Summary .....</b>	<b>332</b>